

## NIEDERSCHRIFT

über

Sitzung des Gemeinderates Knittelsheim  
am 28. April 2015

Anwesend sind:	
Vorsitzender	Ortsbürgermeister Ulrich Christmann
Ratsmitglieder:	Beigeordneter Jürgen Gsell, Sandra Amberger, Udo Fremgen, Stephanie Gödelmann, Franz Lutz, Volker Märdian, Herbert Metz (ab 19.55 Uhr, TOP 1), Marianne Schmidt, Simon Schwarz, Isolde Vongerichten, Olivier Wetzka
nicht anwesende Ratsmitglieder:	Jörg Klein, Steffen Marx, Benedikt Metz, Ania Richter, Anita Stadel (alle entschuldigt)
ferner war anwesend:	Beigeordnete Annette Götz, Karl-Heinz Schäfer (Fa. MBN bis TOP 2)
Zuhörer waren erschienen:	zeitweise zwei
Schriftführerin:	Oberinspektorin Elke Mildenberger
Beginn der Sitzung:	19.35 Uhr
Ende der Sitzung:	22.55 Uhr

### ***Tagesordnung:***

#### **Öffentlicher Teil**

1. Breitbandversorgung
2. Internetauftritt [www.knittelsheim-storch.de](http://www.knittelsheim-storch.de)
3. Integration unserer Asylbewerber
4. Änderung der Hauptsatzung
5. Sanierung Asphaltstraße zum Sportplatz
6. Anzeige von Spenden
7. Informationen - Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

#### **Nichtöffentlicher Teil**

9. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Informationen - Anfragen

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ratsgremiums sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese einvernehmlich um eine Bauvoranfrage unter TOP 9 b) ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Terminverschiebungen von Ratssitzungen möglichst frühzeitig bekanntgegeben werden sollten. Weiterhin wird festgelegt, den Hinweis zu den Fraktionssitzungen auf der Sitzungseinladung künftig weg zu lassen.

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1: Breitbandversorgung**

Ortsbürgermeister Christmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Karl-Heinz Schäfer von der Fa. Mobile Breitbandnetze GmbH (MBN). Diese bietet die Erweiterung der bestehenden Internetversorgung mit flächendeckendem Breitband bis 50 Mbit/s in der Gemeinde Knittelsheim an. Hierfür sind verschiedene Einzelmaßnahmen (wie z.B. die Erweiterung/Austausch der Funkverteiler, Umrüstung der Elektronik im Netzwerkschrank) notwendig, die sich auf ein Investitionsvolumen von rund 19.200 € netto belaufen. Davon würde die Fa. MBN 9.600 € übernehmen, der gleiche Anteil müsste von der Gemeinde Knittelsheim finanziert werden.

Weiterhin stellt Herr Schäfer die bisherigen Tarife den zukünftig geltenden Angeboten gegenüber. Neben dem neuen Tarif von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload sind bei einigen anderen Tarifen Verbesserungen im Upload-Bereich sowie preisliche Anpassungen vorgesehen. Bei allen Tarifen ab 20 Mbit/s ist für Privatkunden der Telefonanschluss mit Deutschland-Festnetz-Flatrate enthalten; bei kleineren Tarifen werden hierfür 4,90 € brutto in Rechnung gestellt. Zuzüglich zu den gebuchten Flatrates ist eine monatliche Servicegebühr von 2,95 € zu entrichten.

Nach Abschluss des Kooperationsvertrags beträgt die Bauzeit ca. 10 Wochen; währenddessen sollte es zu keinen größeren Unterbrechungen der Internetversorgung kommen.

Nach den Ausführungen beantwortet Herr Schäfer die vom Rat gestellten Fragen. Bisher werden in Knittelsheim 37 Haushalte von der Fa. MBN mit einer Internetverbindung versorgt; kalkuliert wurde ursprünglich mit 50 Verträgen. Insbesondere aufgrund der regelmäßigen Anfragen möchte die Firma dennoch die Internetversorgung weiter ausbauen und hofft dann die anvisierten Kundenzahlen zu erreichen.

Auf Nachfrage bietet Herr Schäfer eine 10%-ige Beteiligung der Kommune ab dem 101. Kunden an.

Ortsbürgermeister Christmann bedankt sich bei Herrn Schäfer für die ausführlichen Informationen. Auf Wunsch aller Fraktionen soll die Entscheidung hierüber im Anschluss an TOP 2 nichtöffentlich erfolgen.

### **Punkt 2: Internetauftritt [www.knittelsheim-storch.de](http://www.knittelsheim-storch.de)**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass die neue Homepage [www.knittelsheim-storch.de](http://www.knittelsheim-storch.de) seit 16.04.2015 im Einsatz ist. Herr Schäfer präsentiert die Internetseiten, die in Zusammenarbeit der Fa. MBN, der Profineon GmbH sowie der Pfalz Media neu gestaltet wurden. Die Texte wurden von Andreas Wölfel bereitgestellt. U.a. können unter der Rubrik „Live-Stream“ die Geschehnisse rund um die Storchennester live mit verfolgt werden. Es besteht für jedermann die Möglichkeit, sog. Internet- oder persönliche Patenschaften abzuschließen bzw. für Gewerbetreibende das Projekt als Sponsor zu unterstützen.

Laut Herrn Schäfer sei der Internetauftritt aufgrund der guten Besucherzahlen schon jetzt ein voller Erfolg. Eine erste Auswertung über Google Analytics im Zeitraum vom 21.04. bis

27.04.2015 zeigt auf, dass bereits über 33.000 Besuche gezählt werden konnten, der Großteil davon aus Deutschland.

Auch die Spendenbereitschaft der Internetbesucher wird von Herrn Schäfer hervorgehoben. Innerhalb der kurzen Zeit seien bereits über 300 € an Einnahmen eingegangen.

Ortsbürgermeister Christmann bedankt sich bei Herrn Schäfer für seine Präsentation.

### **Punkt 3: Integration unserer Asylbewerber**

Ortsbürgermeister Christmann verweist auf die Sitzungsvorlage. Danach leben im Kreis Germersheim derzeit 687 Asylbewerber. Für 2015 rechnet Rheinland-Pfalz mit weiteren 15.000 Flüchtlingen, die Hälfte mehr als 2014. Aktuell leben in der Verbandsgemeinde Bellheim 77 Asylbewerber bzw. Flüchtlinge. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel. Davon haben 53 Personen eine Aufenthaltsgestattung und 15 eine Duldung. Die meisten der Asylbewerber sind unter 30 Jahren. Es sind 30 Einzelpersonen, die übrigen sind Familien mit Kindern, davon 24 Minderjährige.

In Bellheim sind 48, Knittelsheim 18, Ottersheim 14 und Zeiskam 7 Personen untergebracht. Die Unterbringung erfolgt in Gemeinde- und Privatwohnungen. Die Herkunftsländer sind Eritrea, Afghanistan, Syrien, Irak, Iran, Albanien, Kosovo, Äquatorialguinea, Aserbaidschan, Mazedonien, Somalia, Bosnien und Jugoslawien.

In diesem Jahr wurden in der Verbandsgemeinde bereits 29 Personen aufgenommen. Es ist davon auszugehen, dass noch weitere 30 bis 40 Personen aufgenommen werden müssen.

Die Asylbewerber erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen wird ärztliche und zahnärztliche Hilfe gewährt. Die Personen werden verpflichtet, in den jeweiligen Gemeinden gemeinnützige Tätigkeiten zu verrichten.

In Knittelsheim leben im Anwesen Hauptstraße 38 a zur Zeit 18 männliche Personen aus Eritrea. Diese werden durch einen Außendienstmitarbeiter ständig betreut. Aktuell konnte ein zweites Anwesen in Knittelsheim zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge angemietet werden.

Die Kommune steht vor einer großen Herausforderung. Die Verwaltungsmitarbeiter stoßen an ihre Grenzen, da die Asylsuchenden und Flüchtlinge mit alltäglichen Problemen wie Krankheit, Wohnungsdefekten und Behördenbriefen kommen. Man ist deshalb auf ehrenamtliche Hilfe dringend angewiesen. Zur Integration von Flüchtlingen fand bereits ein erster runder Tisch statt; verschiedene Treffen folgten. Auch das Integrationsfest am 11.04.2015, welches im Gemeindehaus Knittelsheim stattfand, war eine gelungene Veranstaltung.

Der Schlüssel zur Integration ist die gemeinsame Sprache. In Bellheim finden bereits zweimal in der Woche Sprachkurse durch ehrenamtliche Lehrer statt. Gesucht sind nunmehr Bürgerinnen und Bürger, die sich als Paten oder Lotsen ehrenamtlich zur Verfügung stellen wollen.

Die Flüchtlingsarbeit muss noch intensiver koordiniert werden. Junge Flüchtlinge, die aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen kommen, benötigen dringend Hilfe bei der sprachlichen, beruflichen, schulischen und sozialen Integration unserer Gesellschaft.

Im Rat wird rege darüber diskutiert, wie man die Asylbewerber weiter in die Gesellschaft und das dörfliche Leben integrieren kann. Vorgeschlagen wird, auch in Knittelsheim einen „Runden Tisch“ zu gründen. In den nächsten zwei Wochen soll übers Amtsblatt zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen werden.

### **Punkt 4: Änderung der Hauptsatzung**

#### **a) Geschäftsbereich für den Beigeordneten**

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung festgelegt wurde, soll der Beigeordnete Jürgen Gsell für die Betreuung und Terminverwaltung des Dorfgemeinschaftshauses einen Geschäftsbereich übertragen bekommen und hierfür eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € erhalten.

Die Einrichtung eines Geschäftsbereichs und die Festsetzung der Aufwandsentschädigung erfordern eine Änderung der Hauptsatzung.

Die Übertragung des Geschäftsbereiches selbst wäre durch den Gemeinderat in der nächsten Sitzung zu beschließen, da die Hauptsatzung zunächst in Kraft treten muss.

#### **b) Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für die Gemeindebücherei**

Das Beschäftigungsverhältnis in der Gemeindebücherei soll, da es sich um hoheitliche Aufgabe handelt, im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit ausgeübt werden. Die monatliche Aufwandsentschädigung soll auf 40 € festgesetzt werden. Die geplanten Änderungen erfordern ebenfalls eine Änderung der Hauptsatzung.

Nach kurzer Aussprache ergehen folgende

#### Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass für die Beigeordneten bis zu zwei Geschäftsbereiche gebildet werden.

#### Hinweis:

*Beigeordneter Gsell nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Unterpunkt wegen § 22 GemO nicht teil.*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufwandsentschädigung für den Beigeordneten, dem ein Geschäftsbereich übertragen wird, auf 50 € festzulegen.

#### Hinweis:

*Beigeordneter Gsell nimmt wegen § 22 GemO an der Beratung und Abstimmung zu diesem Unterpunkt nicht teil. Das Stimmrecht des Vorsitzenden Ortsbürgermeister Christmann ruht gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 5 GemO.*

Die Beschäftigung in der Gemeindebücherei soll durch die vorgesehene Änderung der Hauptsatzung als ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt werden. Die monatliche Aufwandsentschädigung wird auf 40 € festgesetzt. Dies wird einstimmig beschlossen.

#### **Punkt 5: Sanierung Asphaltstraße zum Sportplatz**

Ortsbürgermeister Christmann weist darauf hin, dass im Einfahrtsbereich des Sportplatzes vor kurzem einige Bäume gefällt wurden. Diese haben im Straßenbereich größere Schäden verursacht. Im Landwirtschaftsausschuss wurde beschlossen, für einen Teilbereich die Kosten für eine Reparatur zu berechnen. Für die Sanierung wurde eine Fläche von ca. 120 qm ermittelt; die Kosten liegen bei ca. 12.500 €.

Die Mittel für diese Maßnahme müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden. Ortsbürgermeister Christmann erläutert, dass die Kosten je zu einem Drittel vom Gemeinde-, vom Forst- und vom Landwirtschaftsetat gedeckt werden sollen.

Es wird der Wunsch geäußert, den Zeitpunkt der Maßnahme mit dem Sportverein abzustimmen.

Die Ratsmitglieder fassen nach kurzer Aussprache folgenden einstimmigen

Beschluss:

Es wird festgelegt, die Asphaltstraße zum Sportplatz im ermittelten Teilbereich (120 qm) zu sanieren. Die Kosten sollen wie vorgeschlagen gedrittelt werden. Die Haushaltsmittel hierfür werden außerplanmäßig bereitgestellt.

**Punkt 6: Anzeige von Spenden**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass Frau Martina Kohls eine Spende in Höhe von 500 € für die Förderung der Heimatpflege und –kunde (Storchenpatenschaft) überwiesen hat, über deren Annahme der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Spende von 500 € von Frau Martina Kohls für die Förderung der Heimatpflege und –kunde (Storchenpatenschaft) wird angenommen .

**Punkt 7: Informationen – Anfragen**

**a) Aktion „Knittelsheim spart Strom“**

Am 14.04.2015 fand die Abschlussveranstaltung zu den Energiesparwochen „Unser Dorf spart Strom“ statt. Herr Decken vom Regionalbüro Mittelhardt & Südpfalz referierte informativ rund um das Thema Solarstrom. Die Aktion wird nunmehr in den anderen Orten der Verbandsgemeinde fortgesetzt.

**b) Arbeiten am Gasnetz in der Ludwigstraße**

In Kürze wird die Fa. Peka den noch nicht versorgten Bereich mit Gas erschließen..

**c) Verkehrsberuhigung**

Zur Information liegen der Sitzungseinladung Antwortschreiben vom Landesbetrieb Straßen und Mobilität (LBM), der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde bei der Kreisverwaltung Germersheim zu den geforderten verkehrsberuhigten Maßnahmen bei.

Das LBM teilt mit, dass die Ergebnisse der Nacherhebung im Zusammenhang mit der „Verkehrsanalyse L 509, Ottersheim – Knittelsheim - Bellheim“ im Entwurf vorliegen und derzeit geprüft werden. Danach sollen diese den betroffenen Gemeinden vorgestellt und diskutiert werden.

Den Forderungen nach der zusätzlichen Beschilderung Tempo 70 am Ortseingang von Bellheim aus kommend sowie dem Verkehrszeichen „Radfahrer“ am Ortseingang von Ottersheim aus kommend wurden von den zuständigen Behörden nicht nachgekommen.

Außerdem sind der Sitzungseinladung zur Kenntnis die aktuellen Richtlinien des Innenministeriums zur Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen aus Lärmschutzgründen beigelegt.

Ortsbürgermeister Christmann ergänzt dazu, dass nach Auskunft des LBM die Kreisel zur Anbindung der Umgehungsstraße Bellheim ab dem Jahr 2016 gebaut werden sollen. Wann dagegen die Umgehungsstraße für Knittelsheim und Ottersheim gebaut werden soll, steht derzeit noch nicht fest.

**d) Erschließung Neubaugebiet Am Friedhof**

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass die Erschließungsmaßnahmen am Neubaugebiet bis Juli abgeschlossen sein sollen. Zwischenzeitlich konnten weitere 5

Bauplätze verkauft werden. Von den insgesamt 19 Bauplätzen sind nunmehr 12 verkauft; zu den übrigen sind teilweise Vormerkungen vorhanden.

**e) Jugendparlamentswahlen am 19.04.2015**

Am 19.04.2015 wurde das dritte Jugendparlament der Gemeinde Knittelsheim gewählt. Von den 110 Wahlberechtigten gaben 33 Wähler ihre Stimme ab; die Wahlbeteiligung lag somit bei 30 %. Erfreulich sei, so Ortsbürgermeister Christmann, dass keine ungültigen Stimmzettel abgegeben und auch keine Stimmen verschenkt wurden. Das Jugendparlament wird sich in den nächsten Wochen zur konstituierenden Sitzung treffen.

**f) Antrag zur Schulsozialarbeit**

Ortsbürgermeister Christmann nimmt Bezug auf den Antrag aus der letzten Gemeinderatssitzung. Zwischenzeitlich hat die Schulsozialarbeiterin Frau Jeske Kontakt mit der Schulleiterin der Grundschule Ottersheim-Knittelsheim aufgenommen. Die Schulleiterin hat nunmehr die Aufgabe, anhand einer Anleitung den möglichen Bedarf an Sozialstunden an der Schule zu konkretisieren.

**g) Straßenbeleuchtung**

Die Straßenbeleuchtung wurde zwischenzeitlich überall auf die LED-Technik umgestellt. Aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung scheint die Beleuchtung an manchen Stellen nicht ausreichend zu sein bzw. sollten zeitliche Änderungen in der Nachtabschaltung erfolgen. Die einzelnen Anregungen sollen in Kürze mit den Pfalzwerken besprochen werden.

**h) Vergiftung Graben zum Froschweiher**

Von einem Bürger wurde gemeldet, dass im Graben zum Froschweiher hunderte von toten Kröten / Fröschen lägen. Diese wurden vermutlich vergiftet. Die Kreisverwaltung wurde hierüber informiert. Der Zulauf zum Graben wurde daraufhin gestoppt und mit Frischwasser wieder befüllt. Die Ursache konnte allerdings trotz Untersuchung des Wassers nicht festgestellt werden.

**i) Bepflanzung Fahrbahnteiler**

Ortsbürgermeister Christmann berichtet, dass der Fahrbahnteiler am Ortseingang von Ottersheim kommend zwischenzeitlich durch die Fa. Mayrs Pflanzenhof angelegt bzw. bepflanzt wurde. Wie bereits besprochen, wird die Fa. Hoffmann in Kürze das Feldkreuz setzen und den Ortseingangsstein anheben.

**j) Partnerschaft mit Bösárkány**

Der diesjährige Besuch der ungarischen Partnergemeinde wurde aus zeitlichen Gründen abgesagt. Der nächste Austausch ist für Juli/August 2016 vorgesehen, wobei auch das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert werden soll.

**k) Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses**

Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am Dienstag, 12.05.2015, 17.00 Uhr statt.

**l) Baumkataster**

Aus aktuellem Anlass wurde bei der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung u.a. das Thema „Baumkataster“ andiskutiert. Im Verbandsgemeindegebiet sind rund 8.000 Bäume die hiernach erfasst und jährlich kontrolliert werden müssten.

**m) Parkmarkierungen in der Hauptstraße**

Es wird angeregt, die Parkmarkierungen in der Hauptstraße im Bereich der Evangelischen Kirche bis zum Anwesen Hauptstraße 18 zu erneuern. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Parkmarkierungen in dieser Form überhaupt noch der geltenden Verkehrsordnung entsprechen.

**Punkt 8: Einwohnerfragestunde**

Die anwesende ZuhörerIn, Frau Elke Rosenbaum, Vertreterin der Bürgerinitiative „Schöner Leben an Durchgangsstraßen“, berichtet von dem Treffen einer 20-köpfigen Delegation der Bürgerinitiativen Verkehrsentslastung bei Innenminister Roger Lewentz am 20.04.2015 in Mainz. Bei diesem persönlichen Gespräch konnten die Verkehrsprobleme vor Ort geschildert und die Unterschriftslisten übergeben werden. Der Minister zeigte - vor allem im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation in der Region - sehr wohl Verständnis für den Bedarf einer Umgehungsstraße. Die Planungen für die Erweiterung der Südumgehung für Knittelsheim und Ottersheim seien bereits angelaufen, so der Minister.

Auch Staatssekretär Griese möchte sich für die Belange der Bürgerinitiativen einsetzen. Grundlage hierfür seien allerdings die konkreten Beschlüsse der Gemeindegremien. Frau Rosenbaum bittet, ihr diese Beschlüsse zur Weiterleitung an den Staatssekretär zukommen zu lassen.